

Im Rahmen der
„Photodokumentation der Kirchenburgen“
wurde „vor Ort“ aufgefunden:

**Die Gegenreformation im Fürstbistum Würzburg unter Julius Echter,
Fürstbischof und Herzog von Franken, in den Jahren 1573– 1617:
55 (steinerne) Zeitzeugen „berichten“ uns heute**



Schönau an der Brend (Kreis: Röhn-Grabfeld)

Im Rahmen einer Photodokumentation über Kirchenburgen, welche auch den Bereich Franken umfasst, wurden entsprechende „Zeitzeugen“ vor Ort – an den Langhäusern der Kirchen, aber auch einige an Spitälern und Rathäusern von Orten, die einst dem Fürstbistum Würzburg gehörten „vorgefunden“:

Sie geben uns nicht nur einen Einblick in die „damalige“ Schreib- sondern auch Rede- und Denkweise und stellen somit einen „lebendigen“ Blick in eine Welt dar, deren Weltbild durch Protestantismus und Gegenreformation „erschüttert“ wurde.

Besonders in den Kreisen Schweinfurt, Bad Kissingen, Kitzingen sowie auch Röhn-Grabfeld, und natürlich Würzburg selbst; weiterhin im Main-Spessart und Fulda – heute darob zu Hessen zählen und im Kreis Main-Tauber; Baden-Württemberg – fallen an vielen Kirchen sowie einigen Rathäusern und Spitälern Textkartuschen mit „Lobesreimen“ auf, die mit dem Wappen des Würzburger Fürstbischofs geschmückt sind. Es ist sehr begrüßenswert, dass diese Erinnerungen an eine Begebenheit im frühen 17. Jahrhundert vielerorts lebendig gehalten werden: Die sogenannte „Gegenreformation“.

Gewidmet ist diese Arbeit der Geschichte selbst und all derer, die sie „schrieben“, ob mit der Feder oder mit ihrem Blut. Gewidmet auch all denen, die sie erhielten und halten, ob in Stein gemeißelt oder auf Datenträgern.
Gewidmet schließlich all denen, die sie erhalten werden, weil sie erfahren haben dass es nicht nur Geschichte gibt, sondern das all die, die daran mitgewirkt haben (in der einen oder anderen Weise) durch ihre Arbeit erhalten bleiben.

Zeit ist nicht nur vergänglich, sie kann auch erhalten. Der Tod ist nicht nur das Ende, sondern kann auch der Anfang von Erinnerung sein – und so lange man sich erinnert – gleich wann – haben wir nicht vergebens gelebt.



Inhaltsverzeichnis

- | | |
|---|----------------|
| 1. „Irrungen“ im Glauben – erstes Wetterleuchten im Fürstbistum | Seite 01 |
| 2. Fürstbischof Julius Echter und die Gegenreformation | Seite 02 |
| 3. Übersichtskarte – die „Verortung“ der Zeitzeugen | Seite 03 |
| 4. Darstellung der Zeitzeugen in Bild und „Schrift“ | Seiten 04 - 26 |
| 5. Gegenüberstellung der Texte sowie einige Anmerkungen | Seiten 27 - 33 |

1 „Irrungen“ im Glauben – erstes Wetterleuchten im Fürstbistum

Mit Beginn der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts „regten“ sich hier und da erste ernst zu nehmende Anzeichen, daß das „gemeine Volk“, die botmäßigen und Leibeigenen, durchaus in der Lage waren, ihre Misere zu erkennen und aufzubegehren. Die Reaktion der „herrschenden“ geistlichen und weltlichen Kräfte war unterschiedlich, doch ging man zunehmend „drastisch“ gegen solches Aufbegehren vor. Im Fürstbistum Würzburg kam es schließlich im Jahre 1476 im kleinen Orte Niklashausen (im heutigen Kreis Main-Tauber; Bundesland Baden-Württemberg) zu einer „durchgreifenden“ Aktion, nachdem der „Pfeifer Hans“ schließlich Hunderte, auch aus benachbarten Orten, mit seinen Reden gegen die Obrigkeit mobilisiert hatte. Der Fürstbischof sandte Truppen, ließ viele im Ort hart bestrafen, nicht wenige Häuser und auch die Kirche niederbrennen und den „Pfeifer Hans“ schließlich nach Würzburg schaffen und öffentlich verbrennen.
Eine Literaturstelle gibt Auskunft:

Die Kunstdenkmäler des Großherzogtums Baden Vierter Band: Kreis Mosbach; Erste Abteilung: Amtsbezirk Wertheim (1896); AUSZUG

Aeltere Schreibweisen: Nicalzhusen, Ykolshus^on, Niclaushausen, Niccolczhusenetc. Wohl identisch mit dem 1170 vom Bischof Harold von Würzburg dem Burggrafen von Nürnberg als Lehen übertragenen Nicozeshusen (s. Archiv d. Historie V.v. Unterfranken u. u. Aschaffenburg XX, H- 3 S. r67).

Berühmt durch die Geschichte des »Paukers«, eines Hirten und Sackpfeifers Hans von Böheim (auch Henselin oder Pfeiferhänslein genannt), der durch seine »Visionen« und Predigten im Sommer 1476 grosse Massen des Volkes anzog, indem er gegen Pfaffenthum und Fürstendruck eiferte, schliesslich aber durch den Bischof von Würzburg plötzlich festgenommen und verbrannt wurde (19. July 1476). Anfang der süddeutschen Bauern-Unruhen.



Die Kirche zu Niklashausen. Erst im 16. Jahrhundert war sie wieder soweit „in Stand gesetzt worden“, nachdem der Fürstbischof von Würzburg das Verbot des Wiederaufbaues widerrufen hatte.

2 Fürstbischof Julius Echter und die Gegenreformation



Bildnis Julius Echters – entnommen aus
Julius Echter von Mespelbrunn, Bischof von Würzburg und
Herzog von Franken
Siehe "Literaturhinweis"

Julius Echter – ein Sohn des Odenwaldes:
Sein Elternhaus steht im „Städtl“ von Erbach im
Odenwald



Im „Schatten“ des einstigen Tempel-
oder Templerhauses, eines
romanischen Wohnturms (gotisch
verändert) findet sich heute noch –
neben vielen anderen
Burgmannenhäusern, das „ehemalige“
Elternhaus aus dem Jahr 1545 (links im
Bild) , inzwischen „modernisiert“.

Noch heute prangt das Allianzwapen
aus dem Jahre 1545 des in den Diensten
der Grafen zu Erbach stehenden
Burgmann Peter Echter von
Mespelbrunn (links) und seiner Gemahlin
Gertraud (Gertrud) geborene von
Adelsheim, am Elternhaus.



Literaturhinweis: Julius Echter von Mespelbrunn. Bischof von Würzburg und Herzog von Franken

Von Dr. Joh. Rep. Buchinger; Kgl. Bayer. Rathe, vormaligem Archivar zu Würzburg und dermaligem ersten Adjutanten im königl. Reichs-Archiv, Professor honorarius an der Universität zu München, und außerordentlichem Mitgliede der Academie der Wissenschaften; Nebst des Bischofs Portrait und Facsimile in Stahlstich und 4 radirten Steinzeichnungen; Würzburg, 1843 Verlag von Voigt und Mocker.

Nachdem „Luthers Lehre“ vor allem bei vielen Adeligen Anklang fand, nahm die Macht des „Protestantismus“ spürbar zu. Unglücklicherweise – für die katholisch-kaiserliche Macht – fanden vor allem in den weltlichen Kurfürstentümern viele Konvertierungen statt. Schließlich bildete sich sogar ein „Bund“ der Protestanten, deren Führer sich regelmäßig in der Thüringischen Stadt Schmalkalden trafen. Die Situation eskalierte schließlich in einem Angriffskrieg der Protestanten, deren Führer sich im Aufwind sahen, denen aber auch die wachsenden Gegenmaßnahmen der katholischen Seite nicht entgingen: Der erste „kalte Krieg“ war heiß geworden, und auf Betreiben einiger „Siegesbewusster“ protestantischer Führer (die zu einem Präventivschlag aufriefen) rückten die „Schmalkaldischen“, mit dem Überraschungseffekt auf ihrer Seite, zunächst siegreich nach Süden vor. Es sollte Monate dauern, doch schließlich errangen die Kaiserlichen einen blutigen „Sieg“.

Trotz des Kaiserlichen Sieges im Schmalkaldischen Kriege (Frieden zu Passau am 2. Aug. 1552) gegen ein erstmals sehr „militantes“ Protestantisches Bündnis (das man durchaus als „Vorgeschmack“ des rund hundert Jahre später eintretenden 30-jährigen Krieges sehen kann) war dies nicht das Ende des Protestantismus, denn im Vertrag zu Passau wurde solcher immerhin geduldet (und in groben Zügen bildete der Vertrag von Passau auch die Grundlage für den „Augsburger Religionsfrieden“, der auf dem Reichstag im Jahre 1555 verkündet wurde): Das Reich war praktisch in zwei Lager gespalten, und der „Sieg“ der kaiserlichen hatte den „Protestantismus“ keineswegs ausgelöscht:

Von nun an arbeitete selbiger „unter der Oberfläche“, und von Jahr zu Jahr, im Stillen quasi, kam er weiter voran. Als Julius Echter (von Mespelbrunn) im Jahre 1573 Fürstbischof zu Würzburg wurde, stand es „um den rechten Glauben“ nicht gut bestellt: Schon mehr als die Hälfte der über 100 Pfarreien des Fürstbistums waren protestantisch – standen zwar zum Fürstbistum in weltlichen Belangen. Als Herzog von Franken hatte Julius Echter zwar auch absolute „militärische Gewalt“ – doch ganz sicher sein konnte er sich seiner botmäßigen Waffenleute nicht – jedenfalls nicht, wenn er zu einem Waffengang gegen seine eigenen Landsleute aufgerufen hätte. So ersann Fürstbischof Julius einen „Langzeitplan“, und Jahr um Jahr schritten seine Gegenaktionen, die „Gegenreformation“ weiter voran. Nach langjährigen Vorbereitungen ging er schließlich ans Werk. Zuerst verstreut, um keine unnötige Aufregung zu erzeugen, wurden Orte mit einer neuen Kirche versehen (und diese auch mit genügend „Lob“ auf den Fürstbischof), zudem der protestantische Pfarrer gegen einen solchen des „wahren Glaubens“ ausgetauscht. Auch Rat- und Schulhäuser untergingen dieser Maßnahme und natürlich die „Spitäler“ des Fürstbistums, als sichtbares Zeichen der „gütigen und gerechten Weise des wahren Glaubens“.

Gleichwohl beließ er – auch noch im frühen 17. Jahrhundert, vielerorts die „festen Kirhhöfe“; ja setzte auch sie in „guten Stand“, wie auch die Orts- und Stadtbefestigungen des Fürstbistums – ob der allseits „gierigen“ (und durchaus katholischen – wie das Fürstbistum Bamberg, das Erzbistum Mainz, die Reichsabtei Fulda – um nur die größten einer langen Liste zu nennen) Nachbarn eine bessere Wehr zu bieten und das Fürstbistum wieder erstarben zu lassen. Bei seinem Tode im Jahr 1617 war sein Plan überwiegend umgesetzt und das Fürstbistum beinahe wieder vollständig „Gegenreformiert“.

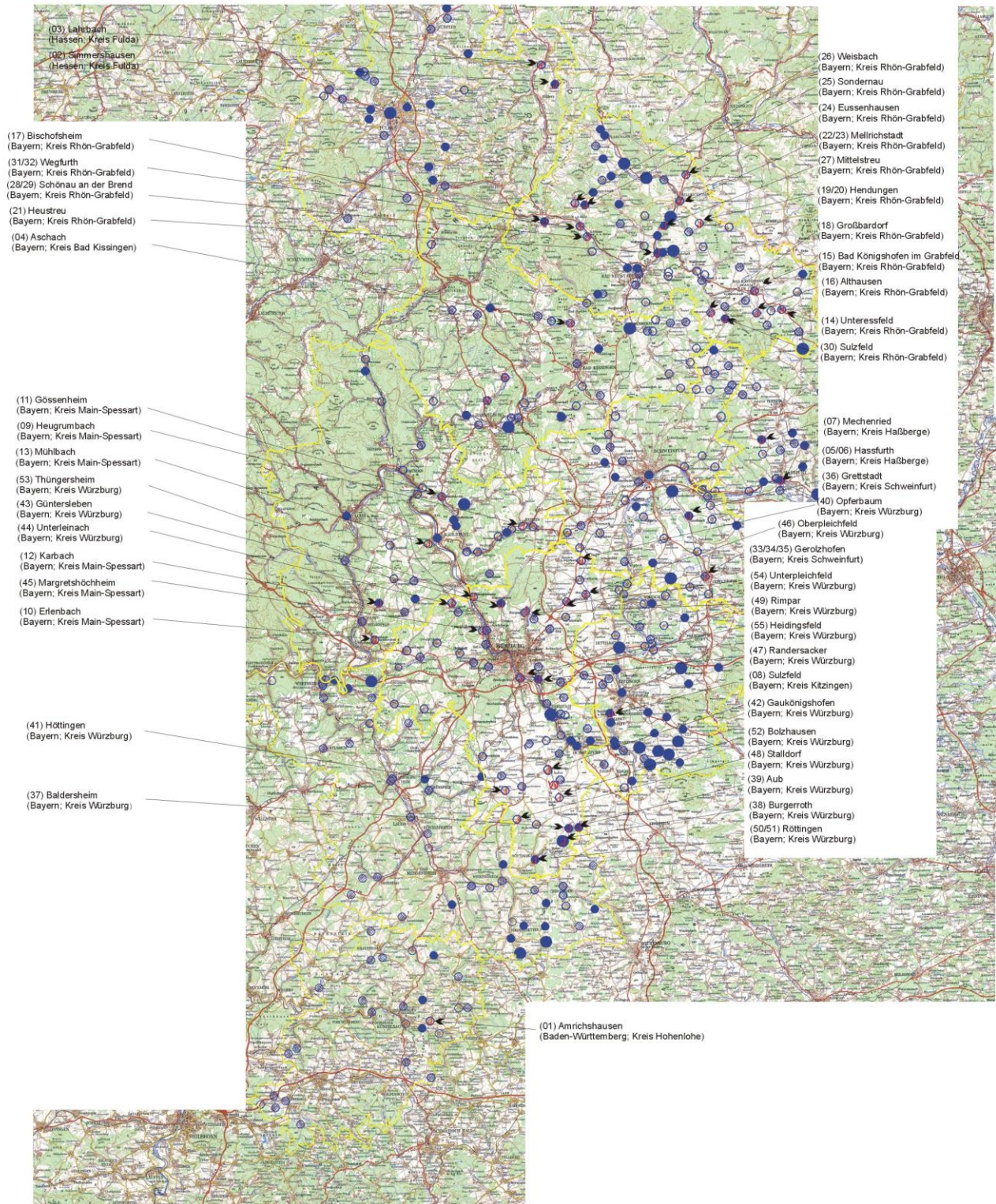
Auch aus dem Fürstbistum Bamberg wie dem Erzbistum Mainz künden viele Berichte von erfolgreicher „Gegenreformation“ – doch das Vorgehen des Fürstbischofs Julius Echter zu Würzburg reicht in seiner Form allen voran als „lebendige Geschichte“ bis in unsere Zeit – und möge sie in dieser Form auch uns „überdauern“ und noch vielen Generationen als „Lesebuch“ dienen.

3. Übersichtskarte – die „Verortung“ der Zeitzeugen

(Die „Nummerierungen“ beziehen sich auf die Reihenfolge der Einzelvorstellungen im Teil 4)

Im Rahmen der „Photodokumentation der Kirchenburgen“ wurden aufgefunden:

Übersichtliche Lage der mit einer Textkartusche des Fürstbischof Julius Echter von Würzburg im Rahmen der „Gegenreformation“ versehenen Kirchen-(burgen), Rathäuser oder Spitäler in Würzburger Amtsstädten



4 Darstellung der Zeitzeugen in Bild und „Schrift“

Bundesland Baden-Württemberg

Kreis Hohenlohe

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|---------------|----------------|--------|-------------------|
| Amrichshausen | Künzelsau | Kirche | Text (u Wap)/1614 |
| | | | |

01

| | |
|---|-----------|
| Amrichshausen | Künzelsau |
| Kirche Textkartusche und Wappen sowie Jahr 1614 | |



Bischoff Julius aus Vatterstreu
 Baut Kirch und Pfarrhaus gantz von Neu
 Ergentz die alt Religion
 Dar zu hilft Im sein Underthon
 Winscht also nunmehr disen Seegen
 Das Fleissig Volg Unstrefflich Leben
 Bleibe bey diser gantzen Herd
 Mit rechtem eiffer Unverserd

Bundesland Hessen

Kreis Fulda

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|---------------|----------------|--------|-------------------|
| Simmershausen | Hilders | Kirche | Text (u Wap)/1613 |
| Lahrbach | Tann | Kirche | Text (u Wap)/1608 |
| | | | |

02

Simmershausen (Hilders)
Kirche: Textkartusche und
Würzburger Allianzwappen sowie Jahr
1603



Bischof Julius Vierzig Jahr Regird
Fundirt die Pfarr auch Kirch nurruth
Der gleichen Pfarr und Spital
Nach folget mehr aus Vatters trew
Führt ein die alte Religion
Die erfandt frey sein Underthan
Das alles nur zu Glück und Segen
Der trewe Hirrt thut Gott ergebn

03

Lahrbach (Tann)
Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1608



Bischof Julius sein getrew Underthan
Bringt wieder zur wahren Religion
Dacht wie er schafft des Nützens mehr
Baut diese Kirch zu Gottes Ehr
Zur Seelen Heil der trewe Herdt
Dafür er nür den danck begert
Das wie es wol angefangen sey
Aljo auch bleib geschützt darbey

Freistaat Bayern

Kreis Bad Kissingen

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|---------|----------------|--------|---------------|
| Aschach | Aschach | Kirche | Wappen / 1608 |

04

Aschach (Aschach)
Kirche – Wappen sowie Jahr 1608



Textkartusche abgängig

Kreis Haßberge

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|------------|----------------|---------------|--------------------------------|
| Hassfurth | Hassfurth | Ritterkapelle | Text (u Wap)/ 1614 2 Tafeln |
| Mechenried | Riedbach | Kirche | Text (u Wap)/ 1614 |

05

Tafel an der Giebelseite West

Julius Echter Bischoff war
Zu Wirtzburg über vierzig Jar
Bekherd das Land zur alten Lehr
Und schmucktes herrlich hin und
Diese Lavell Schuel fhorhaus
Sscrit (???) sollten groß baue Neu heran
Darzu die pfarrkirch Restaurirt
und Hasfut mit vielen neuen Zierr



Hassfurth (Hassfurth)
Ritterkapelle - Tafel vom früheren
Spital sowie Jahr 1614
und Textkartusche am Langhaus
sowie Jahr 1614



06

Textkartusche am Langhaus – Jahr 1614

Freuts dich du alte schwache Schar
Diesorts solt seegnet dich für ?????
Durch Bischof Julium des Hand
Weislich Regirt das Franckenland
Über Viertzug Jar und baut ganz neu
Viel Kirchen Schuel und andere bau
Wie dan vor augen dies Spittal
Bist das er kom ins himels sahl



07

Mechenried Riedbach
Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1614



Bischoff Julius hat Regirt
Vierzig Jar und die Pfarr dotirt
Baut die Kirchen auch fast von Neu
Nach volgt thehx auß Vatters treuw
Führt ein die alt Religon
Die erfhand frei sein underthon
Das alles nun zum glückh und Seegen
Der treue Fürst thut gott ergeben

Kreis Kitzingen

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|----------|----------------|---------|-------------|
| Sulzfeld | | Rathaus | Text / 1609 |

08

Sulzfeld (Sulzfeld)
Rathaus – Textkartusche sowie Jahr
1609



Als Bischoff Julius regirt
Würdt dis Rathaus von neue volfürdt
Das brauch die fromer Underthan
Die es bedechtlich gesehen an
Schaff ab nachtheil bedenck den nutz
Richt gutes an gibt's Gott zu Schutz
Und thür nuer nach deins Hern wünsch
Glaub gwis kein mühe würd sein umb
sonst Anno 1609

Kreis: Main-Spessart

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|-------------|----------------|--------|---------------------------|
| Heugrumbach | Arnstein | Kirche | Text (u Wap)/1614 |
| Erlenbach | Erlenbach | Kirche | Textkartusche – ohne Jahr |
| Gössenheim | Gössenheim | Kirche | Text (u Wap)/1614 |
| Karbach | Karbach | Kirche | Text (u Wap)/1614 |
| Mühlbach | Karlstadt | Kirche | Text (u Wap) /1614 |

09

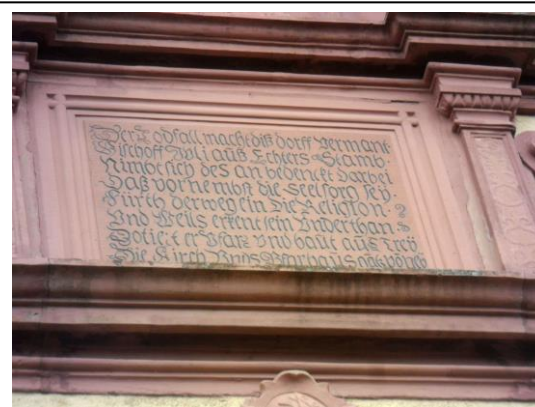
| | |
|---|----------|
| Heugrumbach | Arnstein |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Fünffzehnhundert Siebenzig drei man zelt
 Als Julius Bischoff ward erwehlt
 Was er volbracht im Regiment
 Dir zeigen an viel Monument
 Wies man vor aimendan hieschaut
 Dies Kirch von ihm gantz neu
 Ein treuer hirth ist er gewesen
 Bei deme viel tautzent Seelen gewesen

10

| | |
|------------------------|-----------|
| Erlenbach | Erlenbach |
| Kirche - Textkartusche | |



Der Todfall macht diß dorff vermant
 Bischoff Juliauß Echters Stamb
 Nimbt sich des an bedenckt darbei
 Daß vornembst die Seelsorg sey.
 Fürth derweg ein die Religion
 Und theils erkennt sein Underthan
 Dotiert er Pfar und baut aus Treu
 Die Kirch unds Pfarhaus gantz vo neu

11

| | |
|--|------------|
| Gössenheim | Gössenheim |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Wiltu Wissen in einer Summ
Wo uber vierzig Jar herumb
Bischoff Julius zu Gottes ehr
Im Stiff gestiftet hab so hör
Kirchen Spittäl Kloster und Schloß
Ampts Rathhs Pfarr Schuel Schullhrusengros
Auch diese Kirch er Baurn thut
Pflanzet alte Lehr und Sitten gut
1614

12

| | |
|--|---------|
| Karbach | Karbach |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Bischoff Julius im Regiment
Löblich o3 vierzig Jar vollend
Bringt wieder die Religion
Und mit hilf seines underthan
Thut er di Kirch Pfarrhaus restauriren
O3 Schuelhaus auch gantz neu ufführen
Wurndschd der Wegen auch diese Siegen
O3 vleißig volag obn trefflich leben
Bleib bei dieser ganz herd
Mit rechtem Eiffer vnuertherd
1614

13

| | |
|--|-----------|
| Mühlbach | Karlstadt |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Gott strafft dich du Ketzter Geist
Der die Klöster und Kirchen einreist
Was Christen sein die Gaibens auff
Bischoff Julius hielt diesen lauff
Viel neue Kirchen lietz Umb und Umb
Viel Schuel und Pfarrn in Herzogthumb
Halt auch diesorts die pfarr Dotirt
Pfarrhaus neu und das gottshaus restaurirt.

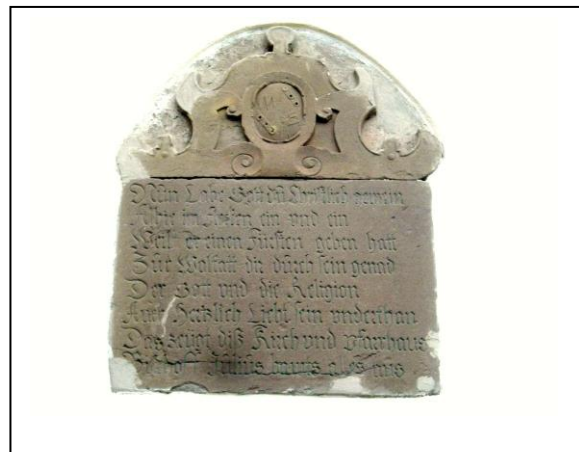
Kreis Röhn-Grabfeld

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|----------------------|-----------------------------|----------------------|--|
| Untereissfeld | Bad Königshofen im Grabfeld | Kirche | Text und Wap/ohne Jahr (getrennter Jahrstein 1613) |
| Bad Königshofen | Bad Königshofen im Grabfeld | Spital | Text u WAP/1616 |
| Althausen | Bad Königshofen im Grabfeld | Kirche | Text u Wap/ohne Jahr |
| Bischofsheim | Bischofsheim an der Röhn | Kirche | Text u Wap/1615 |
| Großbardorf | Großbardorf | Kirche | Text/Jahr 1615 |
| Hendungen | Hendungen | Kirche | Text u Wap/1617 ZWEI TAFELN; beide nehmen |
| Heustreu (Talkirche) | Heustreu | Kirche | Text u Wap/1600 |
| Mellrichstadt | Mellrichstadt | Stadttor | Text u Wap/1607 |
| Mellrichstadt | Mellrichstadt | Kirche | Text u Wap/1614 |
| Eussenhausen | Mellrichstadt | Kirche | Text u Wap/ohne Jahr |
| Sondernau | Oberelsbach | Kirche | Text u Wap/1609 |
| Weisbach | Oberelsbach | Kirche | Text u Wap (LAT)/1605; Portalwappen 1614 |
| Mittelstreu | Oberstreu | Kirche | Text (U wap)/1614 |
| Schönau an der Brend | Schönau an der Brend | Kirche | Text u Wap/1608/1614 |
| Sulzfeld | Sulzfeld | Kampanile der Kirche | Text und Wap/1614 |
| Wegfurth | Wegfurth | Kirche | Text u Wap/1603/1614 |

14

| | |
|---------------|-----------------------------|
| Untereissfeld | Bad Königshofen im Grabfeld |
|---------------|-----------------------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
Sowie am Schulhaus ein Vollwappen mit Jahr 1609



Nun lobe Gott du Christlich gemein
Alhie im Ehrtsen ein und ein
Weil er einen Fürsten geben hatt
Zur Woltatt die durch sein genad
Der Gott und die Religion
Auch herzlich Liebt sein underthan
Das zeugt ditz Kirch und Pfarrhaus
Bischoff Julius bauts alles aus



Am Schulhaus (Rand des ehemaligen Gaden-Kirchenburgen-Areals) ist ein Würzburger „Vollwappen“ mit Jahr 1609 angebracht

15

| | |
|---|--------------------------------|
| Bad Königshofen | Bad Königshofen im Grabfeld |
| Spital – Text mit Wappen sowie Jahr 1616 | |



Freu dich du alte schwache Schaar
Gott segnet dich dietz Orts fürwahr
Durch Bischof Julius deß'n Hand
Weißlich gegiert das Frankenland
Durch vierzig Jahr und baut ganz neu
Viel Kirchen, Schul und andre Bau
Bennebst allhier auch dietz Spithal
Bitt, daß er komm in Himmelsaal

16

| | |
|-----------------------------------|--------------------------------|
| Althausen | Bad Königshofen im Grabfeld |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen | |



Julius von Edlem Echters Stamb
Durch Wahl zum Bistum Wirtsburg kam
Tausent fünfthundert und darbey
Nach Lhisto Scheibman Sibentzig drey
Ach Gott was mühe der Fürst uffwand
Mehr den Viertzig Jar im gantzen land
Auch diese Kirch er Restaurirt
Gott Öffne ime des Himmels Thürze

17

| | |
|--|-----------------------------|
| Bischofsheim | Bischofsheim an der Röhn |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1615 | |



FVNFFZEHENHVDERT 73 MANZEHLT
ALS IVLIVS BISCHOFF WART ERWELT
WAS ER VOLBRACHT IM REGEMENT
DIR ZEIGEN AN VIL MONVMENT
WIE MAN VORAVGEN ANHIESCHAUT
DIES KIRCH VON IHM GANTZ NEV GBAVVT
EIN TREVER HIRTH IST ER GEWESEN
BEI DEM VILTAVENT SEELEN GENESEN

18

| | |
|--|-------------|
| Großbardorf | Großbardorf |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1615 | |



Bischoff Julius von Gott gesandt
Zu nutz und Schutz dem Vatterland
Mit großem eifer hat bekert
Zum alten glauben seine Herdt
Thut Kirchen, Schul : vo neiv aufführe
Und das Pfarrhauß fein restauriren
Solches alles zum glück vnd segen
Der trewe Fürst thut Gott ergebe
J. 615

19

Langhaus Traufseite Süd – 1617

BISCHOF IULIUS VIERTZIG IAHR REGIERT
DOTIERT DIE PFAR VNNDT BAUT DIE KIRCHE
AVCH SCHUEL UND PFARCHAUS GAHR VON NEU
NOCH VOLGET MEHR AVS VATTERSTREV
ER ERHOLT DIE RELIGION
DIE ERKANTH FREI DER VNTERTHAN
DAS ALLES NVN ZVE KLUCK VND SEGEN
DER TREVE FVRST THUT GOTTERGEWEN
J. 617



| | |
|-----------|-----------|
| Hendungen | Hendungen |
|-----------|-----------|

Kirche –
Langhaus Traufseite Süd: Textkartusche
mit Wappen sowie Jahr 1617
Langhaus Traufseite Süd: Textkartusche
mit Wappen



20

Langhaus Traufseite Süd ohne Jahr

Durchn Auß Wechsel ditz Dorff herkam
Bischoff Julius autz Echter Stamb
Nimbt sich detz an bedenckt darben
Das vornembst die Seelsorf sei
Pflantz derwegen ein die Religion
Und Weill Ihm volgt sein nderthan
Dotiert er Pfarr baut Kirchen neu
Dessen Gott ewiger Schützger sei



21

| | |
|-------------------------|----------|
| Heustreu (Talkirche) | Heustreu |
|-------------------------|----------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1600



Als man Zahl nach Christi unsers Erlösers datirt
1600
Ist aus gnedigen beuelch und hülf des hochwürdigen
Fürsten und
Herrn hern Fürsebischoffs zu Würtzburck und
Herzogen zu Franckhen
Dists Gotteshaus vonn grunds auff neu erbaut worden

22

IVLIVS VON GOTTES GE
NADEN BISCHOFF ZU WÜRTZ
BURCK HERTZOGK ZU FRANCK
EN VNSER GENEDIGER FÜRST
VNND HERR ANO 1607



| | |
|---------------|---------------|
| Mellrichstadt | Mellrichstadt |
|---------------|---------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1614

Stadttor – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1607



23

Bischoff Julius im regiment
Loblich das vierzigst Jahr Vollett
Bringt Wieder die Religion
Und Mit Hülf seines Underthan
Parr- Schulhaus und theils Der Kirch
Auch Thüm und Maum restaurirt
Darfuer wurd nur der danck begehrt
Das Treue Volg bleib unvershert
Anno 1614

24

| | |
|--------------|---------------|
| Eussenhausen | Mellrichstadt |
|--------------|---------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen

STARK VERWITTERT



Durch _____
 Bischoff Julius aus Echers Stamb
 Hhindert die an __ Besseren Derselben
 Darum ___ die seelig ___ sein
 Pflanzt derselben ein die Religion
 ___ und folgt ___ sein Underthan - -
 ___ darauff Kirchen ___ neu
 Der Gott _____ Schüler ___ sein

25

| | |
|-----------|-------------|
| Sondernau | Oberelsbach |
|-----------|-------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
 sowie Jahr 1609



SANCTIFICAUI DOMINUM
 HANC OVAM VEDIEICASTI
 VIT PONERE MN CMEN MEVM
 IBIIIN SE MPITER MVMOS
 ERUNT OC VLI MEI E COE
 MEMMIBI CVN CTIS
 DIVERVS 3 REO
 IVLIVS DEI GRUTI
 EPISCOPVS HERBIPOLENSIS // FRANCIAE
 ORIENTALIS
 DUX MALTEN ECKEBERT // SCHULTES WAR

26

| | |
|----------|-------------|
| Weisbach | Oberelsbach |
|----------|-------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
 sowie Jahr 1605



IVLIVS DIE GRATIA EPISCOPUS
 HERBIPOLENSIS ET FRANCKE
 ORIENTALIS DUX
 SANCTIFICAUI DOMVM HANC QVAM
 AEDIFICAS TIVT PONEREM NOMEN MEV
 IBIIIN SEMPLIERNVM ET ERUNTOCULI
 MEI COR MEVMIBICVNC IS DIE BVS
 3. LIB : REG : CAR : 9

27

| | |
|-------------|-----------|
| Mittelstreu | Oberstreu |
|-------------|-----------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614

Stark verwittert



Bischoff Julius vierzig Jahr Regirt
 Dotiert die Pfarr und baut die Kirch (A: Dotiert mit ie ??????)
 - ----- Haus ge ----
 - ----- Treu
 - ----- Religion
 - ----- Bnethon
 - ----- Glück u Segen

28

Am Langhaus – Giebelseite West:

JVLIVS VON GOTTES GNADEN ZU DIESER FRIST
 IZT NOCH REGIRENTER BISCHOF UND HERTZOG IST
 AVSS EINER FVRST : GNADENGNEDIGEM BEFELCH
 MANDASVR A LTEKIRCHLEIN THET ABBRECH
 ABER DVRRCH GOTTES HVLF GSHWINT N EIM JAHR
 DISNEVE WERCK WIDERAUFGEBAVET WAR
 DER ALLMECHTIG SEINE FVRST : GNADEN
 DARF VRBEL O HNEMIT DENEWIGEN GUTHATEN
 VND VERLEY EDARZU SEIN GOTLICH GENAD
 DAS DEM ENVHNMER NIT BESCHEHESCHAD
 1606 I B K 3 B W
 HANS UND IORG KREMER VONNORTEM
 MEICHE SDOCKEMER VAI



| | |
|----------------------|----------------------|
| Schönau an der Brend | Schönau an der Brend |
|----------------------|----------------------|

Kirche –
 Langhaus Giebelseite West:
 Textkartusche mit Wappen sowie Jahr
 1608
 Langhaus Traufseite Süd:
 Textkartusche mit Wappen sowie Jahr
 1614



29

Am Langhaus – Traufseite Süd 1614

Funfzehnhundert sibentzig drey man Zehlt
 Als Bischoff Julius wardt erwehlt
 Was er volbracht im Regiment
 Dir zeigen an viel Monumentt
 Wie man vor augen dan hie schauvt
 Die Kirch von ime gantz neu erbauvt
 Ein truer hirt ist er gewesenn
 Bey deme viel Dausent sehlen genesen



30

| | |
|----------|----------|
| Sulzfeld | Sulzfeld |
|----------|----------|

Kampanile der Kirche
Textkartusche mit Wappen sowie Jahr
1614



Bischoff Julius hat Regirt
Vierzig Jahr und die Pfarr dotirt
Bringt wider d'alt Religion
Und mit hilf seines underthon
Thut die Kirche / Pfarrhaus restaurirn
Das Schulhaus also auch ufführn
Solches alles zu glückg und Segen
Der treue Fürst thut Gott ergeben

ANMERKUNG: Hier der „underthon“ mit „o“

31

Langhaus Traufseite Süd (Jahr 1603)

Als Bischoff Julius regirt
Ward die Kirch erweitert und
Renoviert Dem Allmech-
tigen Gott zu Ehren
Auf das lietz mancher sunder
Dann desto eher mochte bekeren
1603



| | |
|----------|----------|
| Wegfurth | Wegfurth |
|----------|----------|

Kirche –
Langhaus Traufseite Süd:
Textkartusche mit Wappen sowie Jahr
1603
Langhaus Giebelseite West:
Textkartusche mit Wappen sowie Jahr
1614



32

Langhaus Giebelseite West (Jahr 1614)

BISCHOF IVLIVS HAT REGIRT
VIRZIG IAR UND DIE PFAR DOTIERT
BAVT DIE KIRCH VND PFARRHAVS GANZ NEV
NACHVOLGET MER AVS VATTERSTREV
FVRT EIN DIE ALT RELIGION
DIE ERKANT FREI SEIN VNDERTHON
DAS ALLES NVN ZVM GLVK VND SEGEN
DER TREVE FVRST THVET GOTT ERGEBEN

Kreis: Schweinfurt

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|-------------|----------------|-------------------------------|-----------------|
| Gerolzhofen | Gerolzhofen | Stift | Text u Wap/1600 |
| Gerolzhofen | Gerolzhofen | Abtshaus (Stadtschloss) | Text u Wap/1614 |
| Gerolzhofen | Gerolzhofen | Auch Abtshaus (Stadtschloss) | Text u WAP/1600 |
| Grettstadt | Grettstadt | Kirche | Text u Wap/1614 |

33

Gerolzhofen des Stiftes Statt
Bischoff Julius mit treivem hatt
Gehabt in geuediger guter acht
Sie wider zum alten glauben bracht
Mit dem und andrn gebeidn gezirt
Des ewig er gelobet wirdt



| | |
|-------------|-------------|
| Gerolzhofen | Gerolzhofen |
|-------------|-------------|

Stift - Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1600

Abtshaus (Stadtschloss)
Textkartusche mit Wappen sowie Jahr
1614



34

Burt werckh in Hanche Gott volfiert
Als Bischoff Julius da Regirt
Erstattet die Religion
In friedt erhält die nderthan
Führt beides wol de Stab du das Schwert
Wacht als ein hirt ob seiner herdt
Baut Spithl, Schuel, Kirche, Klöster, Schloß
Wie auch dies Abtshaus nit ob Gott



35

| | |
|--|-------------|
| Gerolzhofen | Gerolzhofen |
| Abtshaus (Stadtschloss) | |
| Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1600 | |



Bischoff Julius sin Untertan
Führet wieder ein die Religion
Darweder er hat Gott vertraut
Auch dies new Abtshaus erbaut
So thus ni_ _ _ Jur und baut neu
Und der verwanten tröst und Schutz

36

| | |
|--|------------|
| Grettstadt | Grettstadt |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Kicht herdein aug mit vleis besehe
Kirchenparr und Schuelhaus alhie
Julius Echter bauts als er war
Bischoff zu Wirtsberg vierzig Jar
Gros Sorg und Lotzen er anwendt
Versieht die Pfarr unt gewiser Rend
Kott aus die Kotten pflanzt alte Lehr
Daum o Christ weietz nimmer mehr

Kreis: Würzburg

| Ort | Stadt/Gemeinde | Objekt | Art/Jahr |
|------------------|-------------------|------------|---------------------------------|
| Baldersheim | Aub | Kirche | Text u Wap/1614 |
| Burgerroth | Aub | Kirche | Text u Wap/1614 |
| Aub | Aub | Kirche | Text u Wap/1615 |
| Opferbaum | Bergtheim | Kirche | Text u Wap/1614 |
| Höttingen | Bütthard | Kirche | Text (u Wap)/1614 |
| Gaukönigshofen | Gaukönigshofen | Kirche | Text (u Wap)/1614 |
| Güntersleben | Güntersleben | Kirche | Text u Wap/1615 |
| Unterleinach | Leinach | Kirche | Text u Wap/1615 |
| Margretshöchheim | Margretshöchheim | Kirche | Text u Wap/1614 |
| Oberpleichfeld | Oberpleichfeld | Kirche | Text u Wap/1615 |
| Randersacker | Randersacker | Kirche | Text u Wap/1614 |
| Stalldorf | Riedenheim | Kirche | Text (u Wap)/1617 |
| Rimpar | Rimpar | Kirche | Text u Wap/1609 |
| Röttingen | Röttingen | Spital | Text und Wap/1614 + ohne Jahr |
| Bolzhausen | Sonderhofen | Kirche | Text (u Wap)/1614 |
| Thüngersheim | Thüngersheim | Kirche | Text u Wap/1614 |
| Unterpleichfeld | Unterpleichfeld | Kirche | Text u Wap/1615 |
| Heidingsfeld | Würzburg | Stadtmauer | Text u Wap/ ohne Jahr |
| | | | |
| Sulzdorf | Markt Giebelstadt | Kirche | Würzburger Wappen/1727 |
| Oelingen | Oelingen | Kirche | Würzburger Wappen |
| | | | |
| Rittershausen | Gaukönigshofen | Kirche | Würzburger Wappen/Späteres Jahr |

37

| Baldersheim | Aub |
|---|-----|
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |
|  | |



Bischoff Julius Virzig Jar Regirt
 Hat Kirch u. Pfarrhaus neu dotirt
 Erholt die wahr Religion
 Die erfhand frei sein underthan
 Das alles nu zu glückh u: Segegen
 Der treue Fürst thut gott ergeben

38

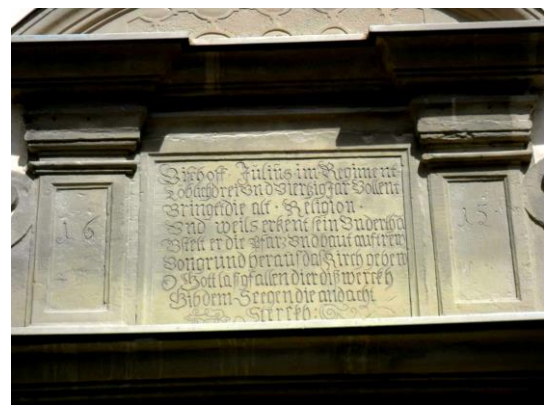
| | |
|--|-----|
| Burgerroth | Aub |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Bischoff Julius hat Regirt
Vierzig Jar die Kirch restaurirt
Das Pfarrhaus baut auch gaz v Neu
Nach folget ehr autz vatters treu
Führt ein die alt Religion
Die erhand frei sein undertho
Solches alles nu Zu glickh U: Sege
Der treue Fürst thut Gott ergeb
1614

39

| | |
|--|-----|
| Aub | Aub |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1615 | |



Bischoff Julius im Regiment
Löblich drei und vierzig Jahr vollent
Bringt die alt Religion
Und weils erkent sein Undertha
Bstelt er die Pfar und baut auf trew
Vongrund herauf das Kirchgebew
O Gott laß gfallen dir diß Werckh
Gib dem Seegen die andacht
Starckh 1615

40

| | |
|--|-----------|
| Opferbaum | Bergtheim |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Fünffzehen hundert Siebenzigreiman
Als Julis Bischoff war gewählt
Er volbracht im Regiment
Die Zeigen an viel Monument
Lie man vor mög dem hir Schuhl
Dirs Kirch von ihm ganz Neu gebaut
Ein treuer Fürst ist er gewetzen
Bey ihm ist viel trutz und treu gewetzen

41

| | |
|-----------|----------|
| Höttingen | Bütthard |
|-----------|----------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1614;
HW 1677 HSGM; cop. Filie 1901



Bischoff Julius von Gott Gesand
Schütz und Schütz den Vatterland
Mit großem eiffer hat belherd
In allen Kirchen seine herd
Auch dieses Gottshaus zugericht
Beser und Schöer wie man sieht
Sein underthan hilf auch dort zu
Gott es erhalt und mehren thue
1614
HW 1677 HSGM.
cop. Feile Würzö. 1901

42

| | |
|----------------|----------------|
| Gaukönigshofen | Gaukönigshofen |
|----------------|----------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1614



Bischoff Julius im Regiment
Löblich das Vierzigst Jar Vollent
Bringt wider die Religion
Und mit hilf seines underthon
Führt er die Kirch Zirn ud Restaurir
Das Pfarrhaus auch gaz Neu ufführn
Dotirt die Pfarr aus Vatters frew
Dessen Gott ewiger Lohner sey
1614

43

| | |
|--------------|--------------|
| Güntersleben | Güntersleben |
|--------------|--------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1615



Liebs Franckenland du selig bist
Julius ein friedensfürst dir ergeben ist
Der dich vom Irthum uf die bahn
Des wahren glaubens weiset an
Mit schönen Kirchen dich auch zirt
Wie Er dan diese Restauriret
Der trefflich Fürst gethan hat vil
Wan mans nur recht erkennen wil
1615

44

| | |
|--------------|---------|
| Unterleinach | Leinach |
|--------------|---------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1615

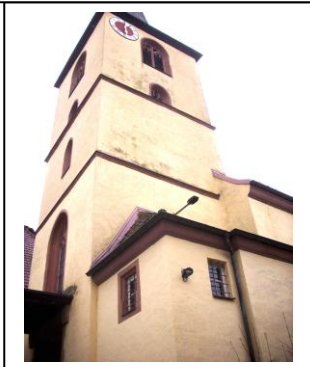


Fünffzehnhundert Siebenzigdre man zehlt
Als Julius Bischiff ward erwehlt
Wi er volbracht im Regiment
Die Zeigen an viel Monument
Wie man vor augen dan hie schaut
Dies Kirch von Im gantz Neu gebaut
Ein treuer hirst ist er gewesen
Bei den viel tausent seelen genesen

45

| | |
|-------------------|-------------------|
| Margrethshöchheim | Margrethshöchheim |
|-------------------|-------------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1614



Bischoff Julius sein Underthan
Sich eing zur Religion
Dacht wie er schafft des nutzens mehr
Damit die Kirch neu zu gottes ehr
Auch zur Seelen heil der treue herd
Darfür er nur den danck begehrt
Das wie es wol angefangen sei
Also auch bleib geschütz dabei

46

| | |
|----------------|----------------|
| Oberpleichfeld | Oberpleichfeld |
|----------------|----------------|

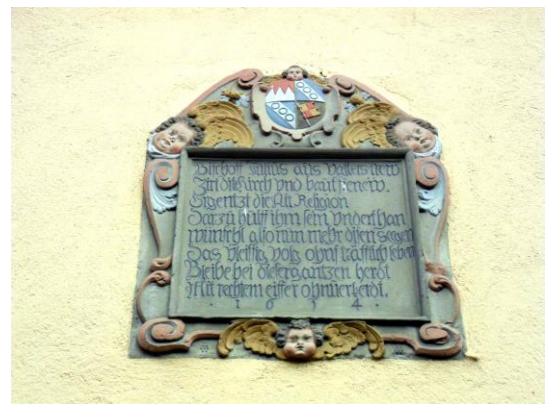
Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1615



TEXT STARK VERWITTERT

47

| | |
|--|--------------|
| Randersacker | Randersacker |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1614 | |



Bischof Julius aus Vatterstrew
Zirt diese Kirch und baut sie new
Ergentzt die Alt Religion
Darzu hullf ihm sein underthan
Wünscht also nun mehr disen Segen
Das vlieieig volg ohns käufflich leben
Bleibe bei dieser gantzen herdt
Mit rechtem eiffer ohn verferdt

48

| | |
|--|------------|
| Stalldorf | Riedenheim |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1617 | |



JULIUS VON ETLEM ECHTER
STAM : DURG DIE WAHL ZUM BISTUM
WIRTBURG KAM : HAT 44 JAR
LOBIG REGIRT VN DIESE KIRCH
VON NEVEN AUFGEBVET 1617

49

| | |
|--|--------|
| Rimpar | Rimpar |
| Kirche – Textkartusche mit Wappen sowie Jahr 1609 (1951 renov) | |



Bischof Julius Viertzg Jahr Regirt
Schaffet dis dorrff und Baut die Kirch
Die Schul und Pfarrhaus gar vo Neiv
Noch volget mehr aus Vatters treu
Er fürth ein die Religion
Die erkennt frei sein Underthan
Das alles nun Zuglückh und Seegen
Der treue Fürst thuet Gott ergeben

50

Freu dich du alte Schwache Schar
 Auf das gott Segnet dich fürwahr
 Des Bischoff Julius edle Hand
 Güttlich Regirt Das Franckenland
 In vierzig Jar er baut ganz neu
 Viel Kirchen Schul u andre Bau
 Wie da vor Augen dies Spital
 Biss das er komt in Himmels Saal



Röttingen Röttingen

Spital – Textkartusche mit Wappen
 sowie Jahr 1614
 Spital: - Hauptportal: Textkartusche
 mit Wappen



51

DAR HOCHWIRDIG FÜRST UND HERR HERR
 JVLIVS BISCHOFF ZU WIRTSBURG VND HERZOG
 IN FRANCKEN \$ HAD DIS SPIDAL AVS
 VETTERLICH
 ENER BARMUNGDER
 ARMEN VND DEN SEINIGEN



52

Bolzhausen Sonderhofen

Kirche – Textkartusche mit Wappen
 sowie Jahr 1614



Bischoff Julius von Gott gesand
 Zu trutz und schutz dem Vatterland
 Mit grossem Eiffer hat bekherd
 Zum Alten Glauben Seine hert
 Auch dieses gottshaus zugericht
 Beser und Shöner wir man sieht
 Sein underthan hilfft auch dazur
 Gott es erhalt und mehren thur

53

| | |
|--------------|--------------|
| Thüngersheim | Thüngersheim |
|--------------|--------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1614
(am Stadttor Würzburger Sturmflagge !)

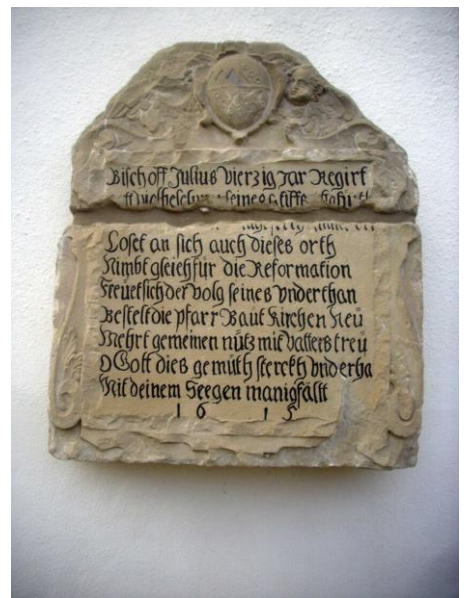


Bischoff Julius im Regiment
Loblich das vierzigst Jahr vollend
Bringt wieder die Religion
Und mit hülff seiner Unterthan
Thut er das Schuelhaus Restauriren
Die Kirch und Pfarrhaus auch neu ufführn
Wundst derwegen nun diesen Seegen
das vleisig volg unsträfflich Leben
Bleib bei dieser gantzen herd
Mit rechtem Eifer unverkherd

54

| | |
|-----------------|-----------------|
| Unterpleichfeld | Unterpleichfeld |
|-----------------|-----------------|

Kirche – Textkartusche mit Wappen
sowie Jahr 1615



Bischoff Julius Vierzig Jar Regirt
--- Zeile zerbrochen ----
--- Zeile zerbrochen ----
Loset an sich auch dieses Orth
Nimbt gleich für die Reformation
Treuetlich der volg seines Underthan
Bestelt die Pfarr Baut Kirchen neu
Mehrt gemeinsam nutz mit Vatters treu
O Gott dieß gemüth sterckh und erha----
Mit deinem Seegen manigfällt

55

| | |
|--------------|----------|
| Heidingsfeld | Würzburg |
|--------------|----------|

Stadtmauer nahe ehemaligem Tor
(Einst am untergegangenen Spital):
Textkartusche mit Wappen



Bischoff Julius durch Gottes gnadt
Den alten glauben erholt hat:
Auch Kirchen Thürr und mehr derbey
Restaurirt theis baut gar New.
Und autz mehrer Affeccion
Thut er noch die Foundation
Das diesser Spittal umgericht
Wie er Gott Lob steht zu gesicht
Daß er mehr nuhn outrewe herdt
Bei Gott durch d'Arme wurd verehrt

5 Gegenüberstellung der Texte sowie einige Anmerkungen

| | Kreis// Ort (Stadt/Gemeinde) | Text der Kartusche | Essenz | Anmerkung |
|----|--|---|--|--|
| | HOHENLOHE (Baden- Württemberg) | | | |
| 1 | Amrichshausen (Künzelsau) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius aus Vatterstreu Baut Kirch und Pfarrhaus gantz von neu Ergentz die alt Religion Dar zu hilft Im sein Underthon Winscht alsonunmehr disen Seegen Das Fleissig Volg Unstrefflich Leben Bleibe bey diser ganzen Herd Mit rechtem eiffer unverserd | Bischoff; Vatterstreu Ergentz die alt Religion Underthon Seegen Unstrefflich Leben | |
| | FULDA (Hessen) | | | |
| 2 | Simmershausen (Hilders) Kirche (Jahr 1603) | Bischof Julius Vierzig Jahr Regird Fundirt die Pfarr auch Kirch nurruth Der gleichen Pfarr und Spital Nach folget mehr aus Vatters trew Führt ein die alte Religion Die erfandt frey sein Underthan Das alles nur zu Glück und Segen Der trewe Hirrt thut Gott ergebn | Bischof Vatterstrew Führt ein die alt Religion Underthan Segen | |
| 3 | Lahrbach (Tann) Kirche (1608) | Bischof Julius sein getrew Underthan Bringt wieder zur wahren Religion Dacht wie er schafft des Nützens mehr Baut diese Kirch zu Gottes Ehr Zur Seelen Heil der trewe Herdt Darfür er nür den danck begert Das wie es wol angefangen sey Aljo auch bleib geschützt darbey | „wahren Religion“ „dafür er nur den danck begehrt“ | |
| | Bad Kissingen (Bayern) | | | |
| 4 | Aschach (Aschach) Kirche (Jahr 1616) | VERLUSTIG | | „Vollwappen“ des Fürstbistums an der Kirche; Textkartusche verlustrig |
| | Haßberge (Bayern) | | | |
| 5 | Hassfurth (Hassfurth) Ritterkapelle Kartusche an Giebelseite West Jahr 1614 | Julius Echter Bischoff war Zu Wirtzburg uber vierzig Jar Bokherd das Land zur alten Lehr Und schmucktes herrlich hin und Diese Lavell Schuel fhorhaus Sscrit (???) sollten groß baue Neu heran Darzu die pfarrkirch Restaurirt und Hasfut mit vielen neuen Ziirt | „zur alten Lehr“ | |
| 6 | Hassfurth (Hassfurth) Ritterkapelle Textkartusche an der Ritterkapelle (Jahr 1614) Ehemals am Spital | Freuts dich du alte schwache Schar Diesorts solt seegnet dich für ????? Durch Bischof Julium des Hand Weislich Regird das Franckenland Uber Viertzug Jar und baut gantz neu Viel Kirchen Schuel und andere bau Wie dan vor augen dies Spittal Bist das er kom ins himels sahl | „und baut gantz neu viel Kirchen Schuel und andere bau“ | |
| 7 | Mechenried (Riedbach) Kirche; 1614 | Bischoff Julius hat Regirt Vierzig Jar und die Pfarr dotirt Baut die Kirchen auch fast von Neu Nach volgt thehx auß Vatters treuw Führt ein die alt Religion Die erfhand frei sein underthon Das alles nun zum glückh und Seegen Der treue Fürst thut gott ergeben | „alt Religion“ | |
| | Kitzingen (Bayern) | | | |
| 8 | Sulzfeld (Sulzfeld) Rathaus - 1609 | Als Bischoff Julius regirt Würdt dis Rathaus von neue volfürdt Das brauch die fromer Underthan Die es bedechthlich gesehen an Schaff ab nachtheil bedenck den nutz Richt gutes an gibt's Gott zu Schutz Und thür nuer nach deins Hern wünsch Glaub gwis kein mühe würd sein umb sonst Anno 1609 | „Schaff ab den Nachtheil bedenck den nutz, richt gutes an gibt's Gott zu Schutz“ | |
| | Main-Spessart (Bayern) | | | |
| 9 | Heugrumbach (Arnstein) Kirche (Jahr 1614) | Fünffzehnhundert Siebenzig drei man zelt Als Julius Bischoff ward erwelt Was er volnbracht im Regiment Dir zeigen an viel Monument Wies man vor aimendan hieschaut Dies Kirch von ihm gantz neu Ein treuer hirth ist er gewesen Bei deme viel tautzent Seelen gewesen | „Fünffzehnhundert Siebenzig drei man zelt“ | Die Zählweise entspricht dem Englischen „Hunderter, Zehner und Einer“ – heute zählen „wir“ andersherum Vergleiche Schönau an der Brend (RGF) sowie Unterleinach (WZB) und Althausen (RGF) |
| 10 | Erlenbach (Erlenbach) | Der Todfall macht diß dorff vermant | „der Todfall macht diß dorff vermant“ | |

| | | | | |
|----------------------|---|--|---|--|
| | Kirche 8ohne Jahr) | Bischoff Juliauß Echters Stamb Nimbt sich des an bedenckt darbei Daß vornembst die Seelsorg sey. Fürth derweg ein die Religion Und theils erkennt sein Underthan Dotiert er Pfar und baut aus Treu Die Kirch unds Pfarhaus gantz vo neu | „und theils erkennt sein Underthan“ | |
| 11 | Gössenheim (Gössenheim) Kirche (Jahr 1614) | Wiltu Wissen in einer Summ Wo uber vierzig Jar herumb Bischoff Julius zu Gottes ehr Im Stiff gestiftet hab so hör Kirchen Spittäl Kloster und Schloss Ambts Rathhs Pfarr Schuel Schullhrusengros Auch diese Kirch er Baurn thut Pflantz alte Lehr und Sitten gut | „Pflantz alte Lehr und Sitten gut“ | |
| 12 | Karbach (Karbach) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius im Regiment Löblich o3 vierzig Jar vollend Bringt wieder die Religion Und mit hilf seines underthan Thut er di Kirch Pfarhaus restauriren O3 Schuelhaus auch gantz neu uführen Wurmscht der Wegen auch diese Siegen O3 vleißig volag obn trefflich leben Bleib bei dieser ganz herd Mit rechtem Eiffer vnüertherd | „bringt wieder die Religion“ | ANMERKUNG: Beachte Rechts in den Rand gemeisselt |
| 13 | Mühlbach (Karlstadt) Kirche (Jahr 1614) | Gott strafft dich du Ketzler Geist Der die Klöster und Kirchen einreist Was Christen sein die Gaibens auff Bischoff Julius hielt diesen lauff Viel neue Kirchen lietz Umb und Umb Viel Schuel und Pfarrn in Herzogthumb Halt auch diesorts die pfarr Dotirt Pfarrhaus neu und das gottshaus restaurirt. | „Gott strafft dich du ketzler geist der die Klöster und Kirchen einreist“ | DRASTISCH ERWÄHNT Straß und Ketzler |
| Röhn-Grabfeld | | | | |
| 14 | Untersfeld (Bad Königshofen im Grabfeld) Kirche (Jahr 1613) | Nun lobe Gott du Christlich gemein Alhie im Ehrtsen ein und ein Weil er einen Fürsten geben hatt Zur Woltatt die durch sein genad Der Gott und die Religion Auch herzlich Liebt sein underthan Das zeugt ditz Kirch und Pfarrhaus Bischoff Julius bauts alles aus | Auch herzlich Liebt sein underthan | |
| 15 | Bad Königshofen im Grabfeld (Bad Königshofen im Grabfeld) Spital (Jahr 1616) | Freu dich du alte schwache Schaar Gott segnet dich dietz Orts fürwahr Durch Bischof Julius deß'n Hand Weißlich gegiert das Frankenland Durch vierzig Jahr und baut ganz neu Viel Kirchen, Schul und andre Bau Bennebst allhier auch dietz Spital Bit, daß er komm in Himmelsaal | Freu dich du alte schwache Schaar | Anm.: Bischof hier mit einem „f“; Prüfe ob „ß“ oder „tz“ in Dietz, etc |
| 16 | Althausen (Bad Königshofen im Grabfeld) Kirche (Jahr ohne) | Julius von Edlem Echters Stamb Durch Wahl zum Bistum Wirtsburg kam Tausent fünffhundert und darbey Nach Lhisto Schribman Sibentzig drey Ach Gott was mühe der Fürst uffwand Mehr den Viertzig Jar im gantzen land Auch diese Kirch er Restaurirt Gott öffne ime des Himmel Thürze | Durch Wahl zum Bistum Wirtsburg kam Tausent fünffhundert und darbey Nach Lhisto Schribman Sibentzig drey | Zählweise wie im Englischen; vergleiche Heugrumbach (MSP) sowie Schönau an der Brend (RGF) und Unterleinach (WZB) |
| 17 | Bischofsheim (Bischofsheim an der Röhn) Kirche (Jahr 1613) | FVNFZEHENHVDERT 73 MANZEHLT ALS IVLIVS BISCHOFF WART ERWELT WAS ER VOLBRACHT IM REGEMENT DIR ZEIGEN AN VIL MONVMENT WIE MAN VORAVGEN ANHIESCHAUT DIES KIRCH VON IHM GANTZ NEV GEBAVT EIN TREVER HIRTH IST ER GEWESEN BEI DEM VILTAVENT SEELEN GENESEN | FVNFZEHENHVDERT 73 MANZEHLT ALS IVLIVS BISCHOFF WART ERWELT BEI DEM VILTAVENT SEELEN GENESEN | |
| 18 | Großbardorf (Großbardorf) Kirche (Jahr 1615) | Bischoff Julius von Gott gesandt Zu nutz und Schutz dem Vatterland Mit großem eiffer hat bekertt Zum alten glauben seine Herdt Thut Kirchen, Schul : vo neiv aufführe Und das Pfarrhauz fein restauriren Solches alles zum glück und segen Der trewe Fürst thut Gott ergebe | Mit großem eiffer hat bekertt Zum alten glauben seine Herdt | |
| 19 | Hendungen (Hendungen) Kirche Traufseite Süd (Jahr 1617) | BISCHOF IVLIVS VIERTZIG IAHR REGIERT DOTIERT DIE PFAR VNNDT BAUT DIE KIRCHE AVCH SCHUEL UND PFARHAUS GAHR VON NEU NOCH VOLGET MEHR AVS VATTERSTREV ER ERHOLT DIE RELIGION DIE ERKANTH FREI DER VNTERTHAN DAS ALLES NVN ZVE KLUCK VND SEGEN DER TREVE FVRST THUT GOTTERGEWEN | NOCH VOLGET MEHR AVS VATTERSTREV ER ERHOLT DIE RELIGION | |
| 20 | Hendungen (Hendungen) Kirche Trauseite Süd (Jahr ohne) | Durchn Auß Wechsel ditz Dorff herkam Bischoff Julius autz Echters Stamb Nimbt sich detz an bedenckt darben Das vornembst die Seelsorf sei Pflantz derwegen ein die Religion Und Weiln Ihm volgt sein underthan Dotiert er Pfarr baut Kirchen neu Dessen Gott ewiger Schützger sei | Durchn Auß Wechsel ditz Dorff herkam Nimbt sich detz an bedenckt darben Das vornembst die Seelsorf sei Pflantz derwegen ein die Religion | |
| 21 | Heustreu-Talkirche (Heustreu) | Als man Zahl nach Christi unsers Erlösers begurt 1600 Ist aus gnedigen beuelch und hilf des hochwürdiigen | Fürsten und Herrn hern Fürsebischofess zu Würtzburck und | ANMERKUNG: Zeile 3 „Herrn herrn“ ist richtig wiedergegeben |

| | | | | |
|----|--|--|--|---|
| | Kirche (Jahr 1600) | Fürsten und Herrn hern Fürsebischofess zu Würtzburck und Herzogen zu Franckhen Dist's Gotteshaus vonn grunds auff neu erbau't worden | Herzogen zu Franckhen | |
| 22 | Mellrichstadt-Stadttor (Mellrichstadt) Stadttor (Jahr 1607) | IVLIVS VON GOTTES GENADEN BISCHOFF ZU WÜRTZBURCK HERTZOGK ZU FRANCKEN VNSER GENEDEIGER FÜRST VNND HERR ANO 1607 | | |
| 23 | Mellrichstadt (Mellrichstadt) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius im regiment Loblich das vierzigst Jahr Vollett Bringt Wieder die Religion Und Mit Hülf seines Underthan Parr- Schulhaus und theils Der Kirch Auch Thü'm und Maurn restaurirt Darfuer wurd nur der danck begehrt Das Treue Volg bleib unvershert Anno 1614 | Auch Thü'm und Maurn restaurirt Darfuer wurd nur der danck begehrt | |
| 24 | Eussenhausen (Mellrichstadt) Kirche (Jahr ohne) | Durch ----- Bischoff Julius aus Echter's Stamb Hhindert die an _ _ Besseren Derselben Darum _ _ _ die seelig _ _ sein Pflanz't derselben ein die Religion _ _ und folgt _ _ sein Underthan - - _ _ _ _ _ darau'f Kirchen _ _ _ neu Der Gott _ _ _ _ _ Schüler _ _ _ sein | | Stark Verwittert; Text bestmöglich ergänzt |
| 25 | Sondernau (Oberelsbach) Kirche (Jahr 1609) | SANCTIFICAUI DOMINUM HANC QVAM VEDIEICASTI VIT PONERE MN CMEN MEVM IBIIN SE MPITER MVMOS ERUNT OC VLI MEI E COE MEMMIBI CVN CTIS DIVERVS 3 REO IVLIVS DEI GRUTI EPISCOPVS HERBIPONSIS // FRANCIAE ORIENTALIS DUX MALTEN ECKEBERT // SCHULTES WAR | | (Anmerkung: Prüfe U und V; vgl. Text Weisbach – auch latein, besser) |
| 26 | Weisbach (Oberelsbach) Kirche (Jahr 1614) | IVLIVS DIE GRATIA EPISCOPUS HERBIPOLENSIS ET FRANCKE ORIENTALIS DUX SANCTIFICAVI DOMVM HANC QVAM AEDIFICAS TIVT PONEREM NOMEN MEV IBIIN SEMPLIERNVM ET ERUNTOCULI MEI COR MEVMIBICVNCS IS DIE BVS 3. LIB : REG : CAR : 9 | IVLIVS DIE GRATIA EPISCOPUS HERBIPOLENSIS ET FRANCKE ORIENTALIS DUX | |
| 27 | Mittelstreu (Oberstreu) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius vierzig Jahr Regirt Dotiert die Pfarr und baut die Kirch (A: Dotiert mit ie ?????) - ----- Haus ge ---- - ----- Treu - ----- Religion - ----- Bnethon - ----- Glück u Segen | | Stark verwittert; Text bestmöglichst ergänzt |
| 28 | Schönau an der Brend (Schönau an der Brend) Kirche (Jahr 1608) Langhaus-Giebelseite West | JVLIVS VON GOTTES GNADEN ZU DIESER FRIST IZT NOCH REGIRENTER BISCHOF UND HERTZOG IST AVSS EINER FVRST : GNADENGNEDEIGEM BEFELCH MANDASVR A LTEKIRCHLEIN THET ABBRECH ABER DVRCH GOTTES HVLF GSHWINT N EIM JAHR DISNEVE WERCK WIDERAVFGEBAVET WAR DER ALLMECHTIG SEINE FVRST : GNADEN DARF VRBEL O HNEMIT DENEWIGEN GUTHATEN VND VERLEY EDARZU SEIN GOTLICH GENAD DAS DEM ENVHNMER NIT BESCHEHEESCHAD 1606 I B K 3 B W HANS UND IORG KREMER VONNORTEM MEICHE SDOCKEMER VAI | AVSS EINER FVRST : GNADENGNEDEIGEM BEFELCH MANDASVR A LTEKIRCHLEIN THET ABBRECH ABER DVRCH GOTTES HVLF GSHWINT N EIM JAHR DISNEVE WERCK WIDERAVFGEBAVET WAR | |
| 29 | Schönau an der Brend (Schönau an der Brend) Kirche (Jahr 1614) Langhaus Traufseite Süd | Funfzehenhundert sibentzig drey man Zehlt Als Bischoff Julius wardt erwehlt Was er volbracht im Regiment Dir zeigen an viel Monumentt Wie man vor augen dan hie schau't Die Kirch von ime gantz neu erbau't Ein truer hirt ist er gewesen Bey deme viel Dausent sehlen genesen | Funfzehenhundert sibentzig drey man Zehlt Bey deme viel Dausent sehlen genesen | Zählweise wie im Englischen; vergleiche Heugrumbach (MSF und Unterleinach (WZB) Vergleiche Unterleinach(WZB) und Althausen (RGF |
| 30 | Sulzfeld (Sulzfeld) Kampanile (Jahr 1614) | Bischoff Julius hat Regirt Vierzig Jahr und die Pfarr dotiert Bringt wider d'alt Religion Und mit hülf seines underthon Thut die Kirche / Pfarrhaus restaurirn Das Schulhaus also auch ufführn Solches alles zu glück und Segen Der treue Fürst thut Gott ergeben | Bringt wider d'alt Religion Und mit hülf seines underthon | ANMERKUNG: Hier der „underthon“ mit „o“ |
| 31 | Wegfurth (Wegfurth) Kirche (Jahr 1603) Langhaus Traufseite Süd | Als Bischoff Julius regirt Ward die Kirch erweitert und Renoviert Dem Allmech tigen Gott zu Ehren Auf das litz mancher sunder Dann desto eher mochte bekenen 1603 | Auf das litz man ctzersunder Dann desto eher mochte bekenen | |
| 32 | Wegfurth (Wegfurth) Kirche (Jahr 1614) (Langhaus Giebelseite West) | BISCHOF IVLIVS HAT REGIRT VIRZIG IAR UND DIE PFAR DOTIERT BAVT DIE KIRCH VND PFARRHAVS GANZ NEV NACHVOLGET MER AVS VATTERSTREV FVRT EIN DIE ALT RELIGION DIE ERKANT FREI SEIN VNDERTHON DAS ALLES NVN ZVM GLVK VND SEGEN DER TREVE FVRST THVET GOTT ERGEBEN | FVRT EIN DIE ALT RELIGION DIE ERKANT FREI SEIN VNDERTHON | ANMERKUNG „Underthon“ mit „o“; „Segen“ mit einem „e“; und letzte Zeile rechts in den Rand gemeisselt |

| | | | | |
|-----------|---|---|---|---|
| | | | | |
| | Schweinfurt (Bayern) | | | |
| 33 | Gerolzhofen (Gerolzhofen) Stift (Jahr 1600) | Gerolthshofen des Stiffes Statt Bischoff Julius mit treivem hatt Gehabt in geuediger guter acht Sie wider zum alten glauben bracht Mit dem und andrn gebeidn gezirt Des ewig er gelobet wirdt | Gehabt in geuediger guter acht Sie wider zum alten glauben bracht | |
| 34 | Gerolzhofen (Gerolzhofen) Abtshaus (Jahr 1614) | Burt werckh in Hanche Gott vollfirt Als Bischoff Julius da Regirt Erstattet die Religion In friedt erhält die underthan Führt beides wol de Stab du das Schwert Wacht als ein hirt ob seiner herdt Baut Spithl, Schuel, Kirche, Klöster, Schloß Wie auch dies Abtshaus nit ob Gott | Führt beides wol de Stab du das Schwert | Hinweis auf die Stellung als Herzog von Franken: „das Schwert“. |
| 35 | Gerolzhofen (Gerolzhofen) Abtshaus (Jahr 1600) | Bischoff Julius sin Undertan Führt wieder ein die Religion Darweder er hat Gott vertraut Auch dies new Abtshaus erbaut So thus ni_ _ _ Jur und bauet neu Und der verwanten tröst und Schutz | Führt wieder ein die Religion | TEXT BESTMÖGLICHST ERGÄNZT ANMERKUNG: Zeile 5 UNSICHER !!!!! |
| 36 | Grettstadt (Grettstadt) Kirche (Jahr 1600) | Kicht herdein aug mit vleis besehe Kirchenpfarr und Schuelhaus alhie Julius Echter baus als er war Bischoff zu Wirtsberg viertzig Jar Gros Sorg und Lotzen er anwendt Versieht die Pfarr unt gewiser Rend Kott aus die Kotten pflanzt alte Lehr Daum o Christ weietz nimmer mehr | Gros Sorg und Lotzen er anwendt Kott aus die Kotten pflanzt alte Lehr | Kott aus die Kotten |
| | Würzburg (Bayern) | | | |
| 37 | Baldersheim (Aub) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius Virzig Jar Regirt Hat Kirch u. Pfarrhaus neu dotirt Erholt die wahr Religion Die erfhand frei sein underthan Das alles nu zu glückh u: Segegen Der treue Fürst thut gott ergeben | Erholt die wahr Religion Die erfhand frei sein underthan | ANMERKUNG: In den rechten Rand gemesselt!!! |
| 38 | Burgerroth (Aub) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius hat Regirt Vierzig Jar die Kirch restaurirt Das Pfarrhaus baut auch gaz v Neu Nach folget ehr autz vatters treu Führt ein die alt Religion Die erfhand frei sein undertha Solches alles nu Zu glickh U: Sege Der treue Fürst thut Gott ergeb | Führt ein die alt Religion Die erfhand frei sein undertha | |
| 39 | Aub (Aub) Kirche Jahr 1615) | Bischoff Julius im Regiment Löblich drei und vierzig Jahr vollent Bringt die alt Religion Und weils erkent sein Undertha Bstelt er die Pfar und baut auf trew Vongrund herauf das Kirchgebew O Gott laß fallen dier diß Werckh Gib dem Seegen die andacht Starckh 1615 | Löblich drei und vierzig Jahr vollent Und weils erkent sein Undertha Bstelt er die Pfar und baut auf trew Vongrund herauf das Kirchgebew | |
| 40 | Opferbaum (Bergtheim) Kirche (1614) | Fünfzehen hundert Siebenzigoreiman Als Julis Bischoff war gewählt Er volnbracht im Regiment Die Zeigen an viel Monument Lie man vor mögü dem hir Schuhl Dirs Kirch von ihm gantz Neu gebaut Ein treuer Fürst ist er gewetzen Bey ihm ist viel trutz und treu gewetzen | Fünfzehen hundert Siebenzigoreiman Bey ihm ist viel trutz und treu gewetzen | ANMERKUNG: Zeile 5 unsicher |
| 41 | Höttingen (Bütthard) Kirche (1614) | Bischoff Julius von Gott Gesand Schütz und Schütz den Vatterland Mit großem eiffer hat belherd In allen Kirchen seine herd Auch dieses Gottshaus zugericht Beser und Schöer wie man sieht Sein underthan hilf auch dort zu Gott es erhalt und mehren thue | Mit großem eiffer hat belherd In allen Kirchen seine herd | |
| 42 | Gaukönigshofen (Gaukönigshofen) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius im Regiment Löblich das Vierzigst Jar Vollent Bringt wider die Religion Und mit hülf seines underthon Führt er die Kirch Zirn ud Restaurir Das Pfarrhaus auch gaz Neu ufführn Dotirt die Pfarr aus Vatters frew Dessen Gott ewiger Lohner sey | Und mit hülf seines underthon Führt er die Kirch Zirn (?) du Restaurir | ANMERKUNG: „underthon“ hier mit „o“ |
| 43 | Güntersleben (Güntersleben) Kirche (Jahr 1615) | Liebs Franckenland du selig bist Julius ein friedensfürst dir ergeben ist Der dich vom Irthum uf die bahn Des wahren glaubens weist an Mit schönen Kirchen dich auch zirt Wie Er dan diese Restauriret Der trefflich Fürst gethan hat vil Wan mans nur recht erkennen wil | Der dich vom Irthum uf die bahn Des wahren glaubens weist an | |

| | | | | |
|----|--|---|---|--|
| 44 | Unterleinach (Leinach) Kirche (Jahr 1615) | Fünffzehnhundert Siebenzidre man zehlt Als Julius Bischiff ward erwehlt Wi er volnbracht im Regiment Die Zeigen an viel Monument Wie man vor augen dan hie schaut Dies Kirch von Im gantz Neu gebaut Ein treuer hirst ist er gewesen Bei den viel tausent seelen genesen | Fünffzehnhundert Siebenzidre man zehlt Als Julius Bischiff ward erwehlt | Zählweise wie im Englischen vergleiche Heugrumbach (MSP); Schönau an der Brend (RGF) sowie Unterleinach (WZB) und Althausen (RGF) |
| 45 | Margretshöchheim (Margretshöchheim) Kirche (1614) | Bischoff Julius sein Underthan Sich eing zur Religion Dacht wie er schafft des nutzens mehr Damit die Kirch neu zu gottes ehr Auch zur Seelen heil der treue herd Darfür er nur den danck begehrt Das wie es wol angefangen sei Also auch bleib geschütz dabei | Bischoff Julius sein Underthan Sich eing zur Religion | Zeile 1 „sein Underthan“ Bezieht sich hier auf Bischof Julius als „Underthan“ Gottes selbst (Vergleiche Text Randersacker) |
| 46 | Oberpleichfeld (Oberpleichfeld) Kirche (Jahr 1615) | | | TEXT STARK VERWITTRERT; |
| 47 | Randersacker (Randersacker) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius aus Vatterstrew Zirt diese Kirch und baut sie new Ergentzt die Alt Religion Darzu hufft ihm sein underthan Wünscht also nun mehr disen Segen Das vieieig volg ohns käufflich leben Bleibe bei dieser gantzen herdt Mit rechtem eiffer ohn verferdt | Darzu hufft ihm sein underthan Das vieieig volg ohns käufflich leben | |
| 48 | Stalldorf (Riedenheim) Kirche (Jahr 1617) | JULIUS VON ETLEM ECHTER STAM : DURG DIE WAHL ZUM BISTUM WIRTBURG KAM : HAT 44 JAR LOBIG REGIRT VN DIESE KIRCH VON NEVEN AUFGEVET 1617 | | (ANMERKUNG: 44 Jahre von 1573/Wahl zum Fürstbischof – bis 1617) (ANMERKUNG: Beachte Schrift rechts „Kirch“ in den Rand geschrieben) |
| 49 | Rimpar (Rimpar) Kirche (Jahr 1609) | Bischoff Julius Viertzg Jahr Regirt Schaffet dis dorff und Baut die Kirch Die Schul und Pfarrhaus gar vo Neiv Noch volget mehr aus Vatters treu Er fürth ein die Religion Die erkennt frei sein Underthan Das alles nun Zuglückh und Seegen Der treue Fürst thuet Gott ergeben | Bischoff Julius Viertzg Jahr Regirt Schaffet dis dorff und Baut die Kirch | |
| 50 | Röttingen (Röttingen) Spital (Jahr 1614) | Freu dich du alte Schwache Schar Auf das gott Segnet dich führwahr Des Bischoff Julius edle Hand Güttlich Regirt Das Franckenland In vierzig Jar er baut ganz neu Viel Kirchen Schul u andre Bau Wie da vor Augen dies Spital Biss das er komt in Himmel Saal | Freu dich du alte Schwache Schar Auf das gott Segnet dich führwahr | |
| 51 | Röttingen (Röttingen) Spital (ohne Jahr) | DAR HOCHWIRDIG FÜRST UND HERR HERR JVLIVS BISCHOFF ZU WIRTSBURG VND HERZOG IN FRANCKEN \$ HAD DIS SPIDAL AVS VETTERLICH ENER BARMUNGDER ARMEN VND DEN SEINIGEN (Hauptportal Spital) | | Doppel „Herr“ in der ersten Zeile korrekt |
| 52 | Bolzhausen (Sonderhofen) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius von Gott gesand Zu trutz und schutz dem Vatterland Mit grossem Eiffer hat bekherd Zum Alten Glauben Seine hert Auch dieses gottshaus zugericht Beser und Shöner wir man sieht Sein underthan hilft auch dazur Gott es erhalt und mehren thur | Zu trutz und schutz dem Vatterland Mit grossem Eiffer hat bekherd Zum Alten Glauben Seine hert | |
| 53 | Thüngersheim (Thüngersheim) Kirche (Jahr 1614) | Bischoff Julius im Regiment Loblich das viertzigst Jahr vollend Bringt wieder die Religion Und mit hufft seiner Unterthan Thut er das Schuelhaus Restauriren Die Kirch und Pfarrhaus auch neu ufführn Wundsht derwegen nun diesen Seegen das vieißig volg unsträfflich Leben Bleib bei dieser gantzen herd Mit rechtem Eiffer unverkherd | Bleib bei dieser gantzen herd Mit rechtem Eiffer unverkherd | |
| 54 | Unterpleichfeld (Unterpleichfeld) Kirche (Jahr 1615) | Bischoff Julius Vierzig Jar Regirt ---- Zeile zerbrochen ---- ---- Zeile zerbrochen ---- Loset an sich auch dieses Orth Nimbt gleich für die Reformation Treuetlich der volg seines Underthan Bestelt die Pfarr Baut Kirchen neu Mehrt gemeinsam nutz mit Vatters treu O Gott dieß gemüth sterckh und erha--- Mit deinem Seegen manigfällt | Nimbt gleich für die Reformation Treuetlich der volg seines Underthan | |
| 55 | Heidingsfeld (Würzburg) Stadtmauer (Jahr ohne) | Bischoff Julius durch Gottes gnadt Den alten glauben erholt hat: Auch Kirchen Thürm und mehr derbey Restaurirt theis baut gar New. Und autz mehrer Affecktion That er noch die Fundation Das diesser Spittal umgericht Wie er Gott Lob steht zu gesicht Daß er mehr nuhn outrewe herdt Bei Gott durch Arme wurd verehrt | Den alten glauben erholt hat: Auch Kirchen Thürm und mehr derbey Restaurirt theis baut gar New. | |

Bemerkenswertes

Die Texte geben in ihrer Reimform eine anschauliche Übersicht über die „Denkweise“ der damaligen Zeit. Man muß natürlich die „damalige“ Zeit als die Ihre sehen, ebenso wie die „heutige“ die unsere ist – und es interessiert und neutral betrachten – denn eines fernen Tages werden auch wir, wird unser „Heute“ das „Damals“ sein!

Jede/r Interessierte/r mag sich die Texte vergleichend „zergehen“ lassen. Auf einige „Drastische“ Besonderheiten sei hier kurz hingewiesen:

- A) Die Zählweise der Jahreszahlen entspricht in einigen Fällen der heute noch im Englischen gebräuchlichen Jahrhunderte, Zehner und Einer, siehe hierzu

Heugrumbach (MSP- Nr. 09);
Althausen (RGF) (Nr. 16);
Schönau an der Brend (RGF; Nr. 29)
Unterleinach (WZB; Nr. 44)

- B) In Falle von Mühlbach (MSP; Nr. 13) ist sehr drastisch von „**Ketzer und Straf**“ die Rede

- C) Im Falle von Grettstadt (RGF; Nr. 36) ist drastisch „**Kott aus die Kotten**“ erwähnt („Kehr aus die Ställe“)

- D) Im Falle von Gerolzhofen (RGF; Nr. 34) ist auch die „weltliche“ Funktion mit dem Schwert („hervorgehoben“; (Betonung der Position des Herzog von Franken).

Einige Anmerkungen „Am Rande“

Interessanter Weise finden sich einige der Text Kartuschen mit einer Begebenheit, die man nicht alltäglich nennen kann. Gemeinhin wurde der Text in einer Kartusche oder auf einem Grabstein stets so vorgerichtet, dass er auch „passte“. Dies lag im Auftrag und ohnehin auch in der Tradition guter Steinmetzkunst.

Bei diesen besagten Textkartuschen, nachfolgend kurz aufgeführt, hat sich der jeweilige Steinmetz etwas „verschätzt“, denn der Text wird gegen den Rand zu immer „dichter“ und schließlich sogar in den Rand hinein gemeißelt: Somit kann man es „kurioser Weise“ durchaus als „Randbemerkung“ deklarieren – der Grund ? Man darf spekulieren!



Karbach; Kreis Main-Spessart (Bayern); Nummer: 12



Wegfurth; Kreis Röhn-Grabfeld (Bayern); Nummer: 32



Baldersheim; Kreis Würzburg (Bayern); Nummer: 37



Stalldorf; Kreis Würzburg (Bayern); Nummer: 48

Damit sei diese kleine „Begebenheit“ abgeschlossen